

Videoschnitt im Unterricht



mit iMovie 09

Version 1.1

Autor: Hanspeter Füllemann

April 2010



Dieses Werk ist unter einem Creative Commons Lizenzvertrag lizenziert. Um die Lizenz anzusehen, gehen Sie bitte zu <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/2.5/ch>

Videomaterial importieren



iMovie 09 kann Videomaterial von unterschiedlichsten Camcordern importieren. Dabei unterscheidet sich das Vorgehen in wenigen Details.

Import von MiniDV-Bändern

Häufig sind in den Schulen noch Videokameras vorhanden, welche auf MiniDV-Kassetten aufnehmen.

1. Verbinde die Kamera mit einem FireWire-Kabel mit deinem Computer. Der grosse 6-polige Stecker wird am Mac angeschlossen, den kleineren 4-poligen Stecker verbindest du mit der Kamera .
2. Schalte nun die Kamera in den VTR- oder den Play/Edit-Modus. Es erscheint das Importfenster für bandbasierte Kameras.
3. Wähle nun links unten die gewünschte Importeinstellung: Automatisch: Das Band wird beim Import zuerst automatisch zurückge-

spult und anschliessend der gesamte Bandinhalt importiert. Zuletzt wird das Band wieder an den Anfang zurückgespult.

Manuell: Du kannst das Band über die Steuerelemente selber vor- und zurückspulen und so beliebige Sequenzen importieren. Den Importvorgang startest du ebenfalls manuell, sobald das Band wiedergegeben wird.



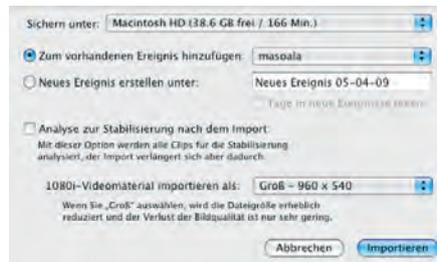
4. Klicke auf die Taste «Importieren».



5. Wähle im erscheinenden Fenster (siehe Bild rechts) den Speicherort und das gewünschte Importformat.

Für Schülerfilme reicht oft die kleinere Einstellung, da diese deutlich geringere Datenmengen bei recht ansprechender Qualität erzeugt.

DV → ~ 13 GB / Stunde
HD → ~ 40 GB / Stunde



Import von USB-Kameras

Solche Kameras speichern die Videodaten auf DVDs, Harddisk oder Speicherkarten.

Für die Nutzung von Videomaterial im AVCHD-Format ist ein Intel-Prozessor erforderlich. Für AVCHD DVD-Camcorder-Unterstützung ist Mac OS X in der Version 10.5 oder neuer erforderlich.

1. Aktiviere in der Kamera den Modus «PC Connect».
2. Verbinde Kamera und Computer mit dem passenden USB-Kabel.
3. Das Importfenster öffnet sich und zeigt die auf der Kamera gespeicherten Clips an. Nun stehen 2 Möglichkeiten des Imports zur Verfügung.

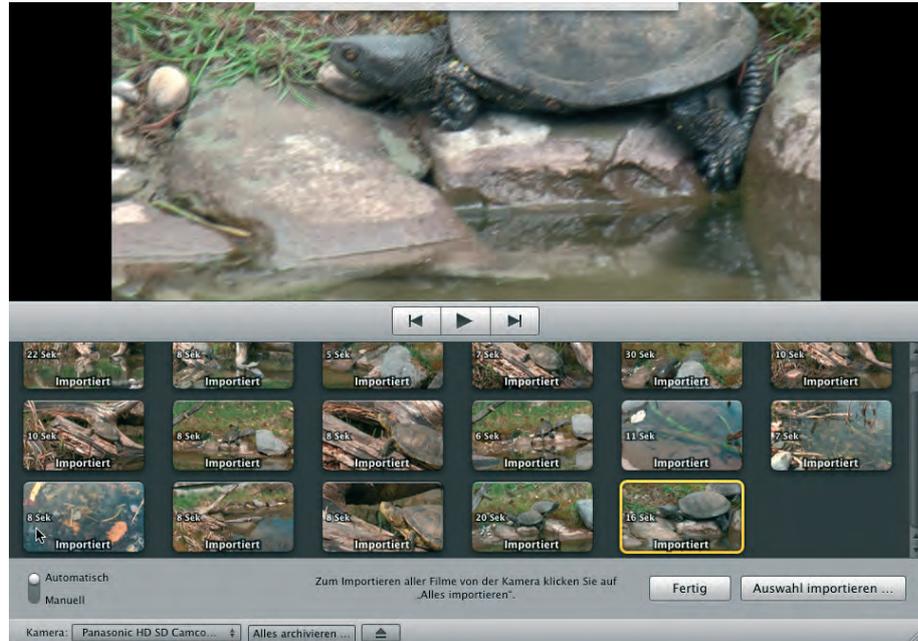
(Details siehe nächste Seite)

Kamera ①

Hier kannst du die Kamera wählen, von welcher importiert werden soll. Dies kann ein extern angeschlossenes Gerät oder die im Mac eingebaute «iSight»-Kamera sein.

Alles archivieren ②

Ein Klick auf diese Taste archiviert den gesamten Inhalt der Speicherkarte oder der Festplatte auf dem Computer. So steht die Kamera schneller wieder mit leerer Kamera zur Verfügung. Die Videosequenzen werden mit diesem Schritt jedoch noch nicht in iMovie importiert. Dies muss nachher noch über das Menü «Datei → Importieren → Kamera-Archiv...» erledigt werden. Mit diesem Befehl steht dann wieder der beschriebene Import-Dialog zur Verfügung.



Fortsetzung nächste Seite

①

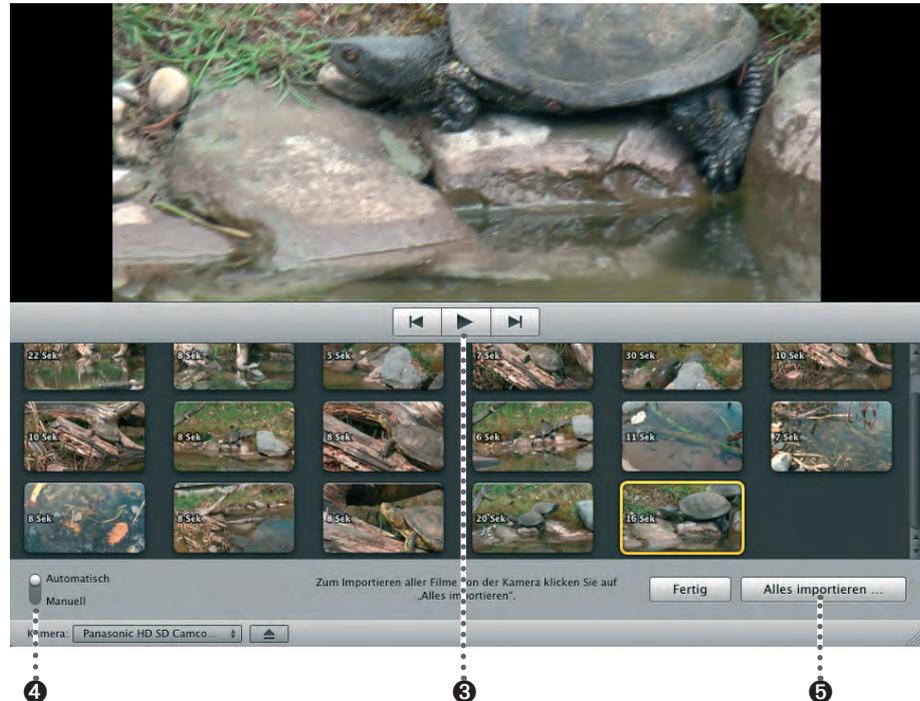
②

Vorschau ③

Die im Importfenster angezeigten Video-clips können einzeln in einer Vorschau betrachtet werden. Dies erleichtert den Entscheid, ob alle oder nur einzelne Sequenzen von der Kamera importiert werden sollen.

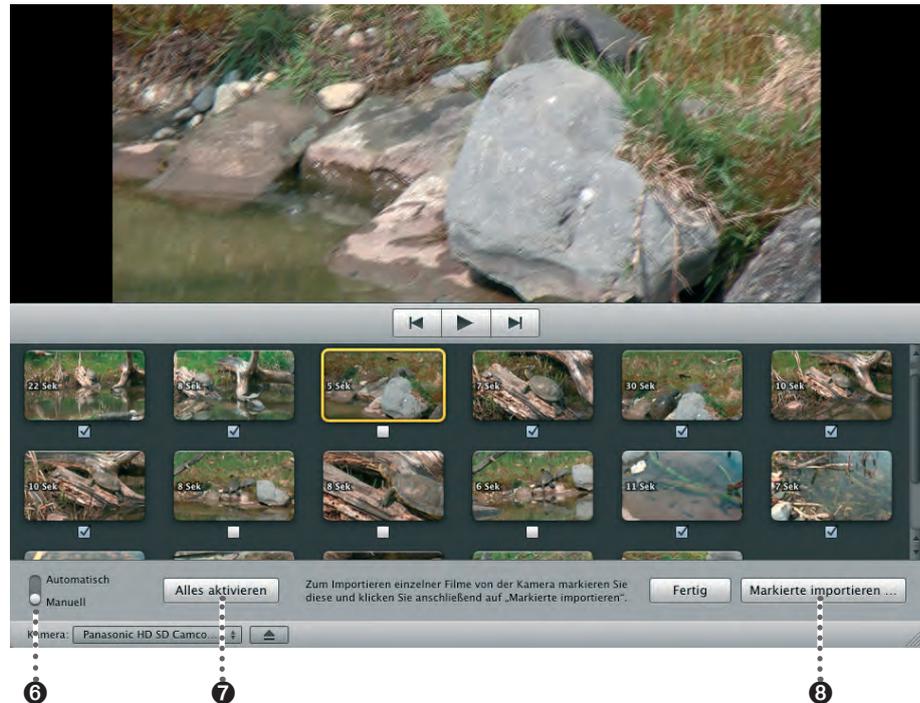
Automatischer Import

Wenn du **alle Clips importieren** möchtest wählst du links unten im Fenster die Einstellung «Automatisch» ④. Klicke anschliessend auf die Taste «Alles importieren» ⑤.



Manueller Import

Wenn du **nur eine Auswahl der Clips importieren** möchtest, wählst du die Einstellung «Manuell» **6**. Nun ist es möglich, alle Clips zu aktivieren oder zu deaktivieren **7**. Setze ein Häkchen bei allen Clips, die importiert werden sollen und klicke zuletzt auf die Taste «Markierte importieren» **8**.



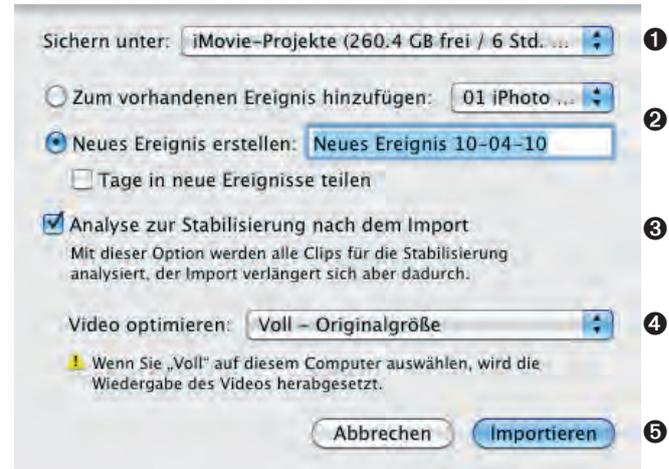
Sowohl beim automatischen wie auch beim manuellen Import erscheint ein Fenster mit möglichen Einstellungen.

- ❶ Lege hier fest, wo das Material gespeichert werden soll. iMovie erkennt später importiertes Material auf allen angeschlossenen Festplatten.
- ❷ Lege fest, ob ein neues Ereignis erstellt werden soll, oder ob die Aufnahmen zu einem bestehenden hinzugefügt werden sollen.
- ❸ Wenn die Option «Analyse zur Stabilisierung nach dem Import» aktiviert ist, bereitet iMovie das importiert Material zur Stabilisierung vor. Verwackelte Aufnahmen werden so optimiert.
- ❹ HD-Videomaterial kann mit diesem Menü auf 2 unterschiedliche Grössen optimiert werden. Die volle Auflösung beträgt 1920x1089 Pixel, die reduzierte 960x540 Pixel.

Für Schülerfilme reicht oft die kleinere Einstellung, da diese deutlich geringere Datenmengen bei recht ansprechender Qualität erzeugt.

DV → ~ 13 GB / Stunde

HD → ~ 40 GB / Stunde



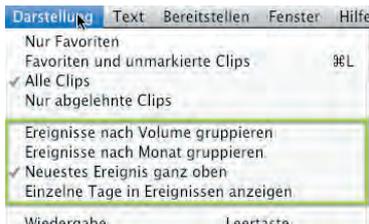
Videomaterial sichten und organisieren

Mit iMovie kannst du dein gesamtes Videomaterial verwalten. Grundsätzlich werden die importierten Clips nach Jahr und nach «Ereignissen» strukturiert. Bei jedem Import wird pro Aufnahmetag ein neues Ereignis erstellt. Du hast jedoch auch die Möglichkeit, die importierten Clips zu einem bestehenden Ereignis hinzuzufügen.

Ereignisse

In den Ereignissen werden die Originalclips gezeigt. Einzelne Ereignisse können nachträglich in zusammengeführt oder aufgeteilt werden.

Die Ereignisse können über das Menü «Darstellung» unterschiedlich dargestellt werden.



Mit der Einstellung «Ereignisse nach Volume gruppieren» werden die Namen aller angeschlossenen Festplatten und die darauf gespeicherten Ereignisse angezeigt. Diese Darstellung kann auch über die Taste «Ereignisse nach Volume gruppieren» aufgerufen werden.



Clips sichten und markieren

Vor dem eigentlichen Schnitt solltest du alle Videoclips einmal sichten. Dabei kannst du die besten Stellen als Favoriten markieren oder unbrauchbare Aufnahmen zum löschen vormerken.

Vor dem Markieren wählst du einen Clip, einen Teil davon oder mehrere Clips eines Ereignisses aus. Später kannst du markierte über das Menü «Anzeigen» ganz unten im iMovie-Fenster filtern.



Nach einem Klick auf die Taste «Favorit» erscheint oben im markierten Clipbereich eine grüne Linie. So werden alle Favoriten gekennzeichnet.



Nach einem Klick auf die Taste «ablehnen» erscheint oben im markierten Clipbereich eine rote Linie. Über das Menü «Ablage → Abgelehnte Clips in den Papierkorb bewegen» kannst du alle rot markierten Clips löschen.



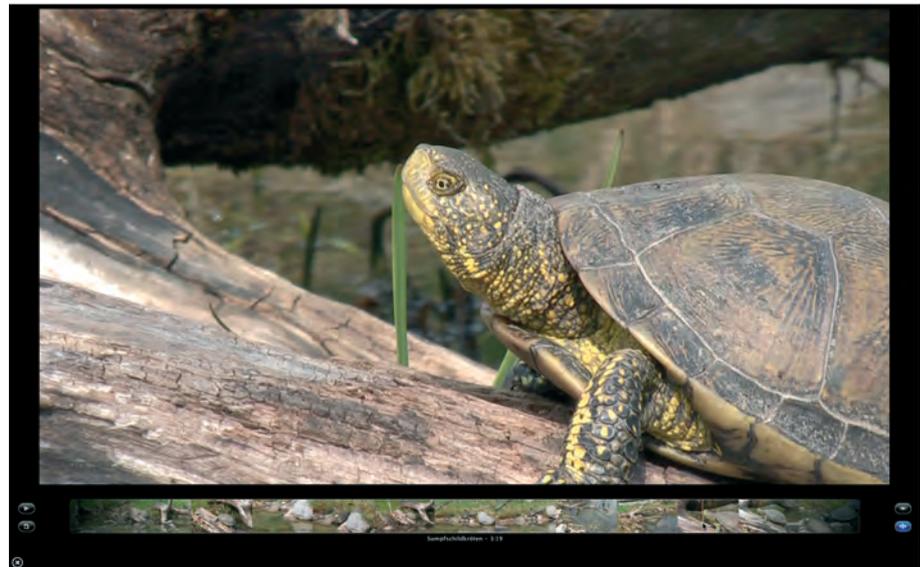
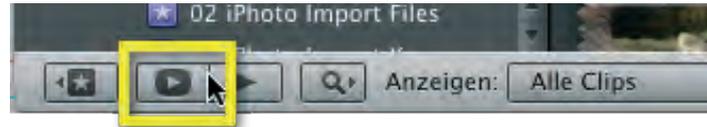
Markierungen machst du mit der Taste «Markierung von Auswahl aufheben» rückgängig.

Qualitätskontrolle im Vollbildmodus

Mit der Taste «Vollbildmodus», welche links unten im iMovie-Fenster findet, kannst du dir die Sequenzen eines Ereignisses gross anzeigen lassen.

Werkzeuge im Vollbildmodus:

-  Ereignis vom Anfang an abspielen
-  Zwischen Ereignissen und Projekten wechseln
-  Cover Flow Darstellung
-  Miniaturen automatisch ein-/ausblenden
-  Vollbildmodus verlassen



Schlagwörter vergeben

In iMovie 09 kannst du Videobereichen selbstdefinierte Schlagwörter zuweisen. So sind einzelne Szenen schnell thematisch geordnet wieder aufzufinden.

1. Um Schlagwörter nutzen zu können, müssen die erweiterten Werkzeuge in iMovie aktiviert sein. Wähle falls nötig den Befehl «iMovie → Einstellungen». Markiere im Bereich «Allgemein» das Kästchen vor **«Erweiterte Werkzeuge anzeigen»**.
2. Nun wird in der Symbolleiste die Taste «Schlagwörter» angezeigt.
3. Klicke auf die Taste «Schlagwörter». Das entsprechende Fenster öffnet sich.



Schlagwörter automatisch anwenden

Falls du mehrere Clips mit der selben Kombination von Schlagwörter versehen möchtest, wählst du «Automatisch anwenden».

Markiere die gewünschten Schlagwörter. Fehlende Begriffe kannst du über das Feld «Neues Schlagwort» erfassen.

Der Cursor wird im Modus «Automatisch anwenden» mit einem kleinen Schlüssel über mehrere Clip-Bereiche fahren. Diesen wird dann die gewählte Schlagwort-Kombination zugewiesen und es erscheint anschlie-



send eine blaue Linie im oberen Bereich der Clips. Solche Bereiche kannst du später noch mit weiteren Schlagwörtern ergänzen.

Klicke wieder auf die «Pfeiltaste» in der Symbolleiste von iMovie, wenn du die Schlagwortvergabe beendet hast.

Individuelle Schlagwortkombinationen

Fall du immer wieder unterschiedliche Kombinationen von Schlagwörtern vergeben möchtest, wechselst du in den Bereich «Informationen» des Fensters «Schlagwörter». Anschließend gehst du folgendermassen vor:

1. Wähle einen Videobereich aus.
2. Markiere die Schlagwörter, welche du zuordnen möchtest.
3. Im oberen Bereich der Bereichsauswahl erscheint eine blaue Linie. Sie zeigt an, dass Schlagwörter auf diesen Bildbereich angewendet wurden.
4. Wähle einen weiteren Bereich aus und wende auf ihn eine neue Schlagwortkombination an. Fehlende Schlagwörter kannst du wie im vorherigen Kapitel beschrieben, neu erfassen.
5. Klicke auf die «Pfeiltaste» in der Symbolleiste von iMovie, wenn du die Schlagwortvergabe beendet hast oder schliesse das Fenster «Schlagwörter».



Clips mit Schlagwörtern suchen

Klicken auf die Taste «Schlagwortfilter» am unteren Rand des iMovie-Fensters. Der Bereich «Nach Schlagwort filtern» erscheint in einer neuen Spalte.

Du kannst nun nach Clips suchen, indem du ein oder mehrere Schlagwörter mit einem Klick auswählst. Ein zweiter Klick auf ein Schlagwort deaktiviert es wieder.

Klickst du auf die linke, rote Hälfte eines Schlagworttaste, werden alle Bereiche mit diesem Schlagwort ausgeschlossen.

Taste «Einem»: Alles Videomaterial, dem eines oder mehrere der gewählten Schlagwörter zugeordnet wurde, wird angezeigt.

Taste «Allen»: Nur das Videomaterial, dem alle gewählten Schlagwörter zugeordnet wurden, erscheint in der Anzeige.



Grobschnitt

Nach dem Sichten und Organisieren steht das Videomaterial zum Schnitt zur Verfügung. Nun kannst du ein neues Projekt starten, oder an einem bestehenden weiterarbeiten.

Erstelle ein neues Projekt oder wähle ein Projekt in der Projektmediathek aus und klicke anschliessend auf «Projekt bearbeiten». Wähle anschliessend den ersten Bereich eines Clips aus und ziehe ihn ins Projektfenster.

Füge weitere Videosequenzen aus deiner Ereignismediathek dazu. Die folgenden Abschnitte zeigen dir verschiedene Möglichkeiten, wie du Bereiche auswählst und zum Projekt hinzufügen kannst.

Videomaterial auswählen



Fahre mit gedrückter Maustaste über einen beliebigen Bereich eines Clips, der so ausgewählt wird. Die Auswahl wird mit einem gelben Rahmen markiert. Beim Festlegen der Auswahl wird die Dauer in Sekunden eingeblendet. Du kannst die festgelegte Auswahl nachträglich noch anpassen, indem du die Enden verschiebst.

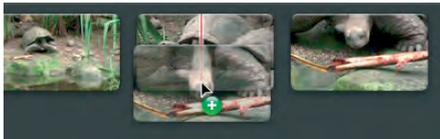


Klickst du 1x in einen Clip im Quellmaterial, so wird automatisch von dieser Stelle aus ein Bereich ausgewählt. In der Standardeinstellung umfasst die Auswahl 4 Sekunden Videomaterial. Diese Dauer kannst du in den Einstellungen von iMovie im Bereich «Browser» ändern.

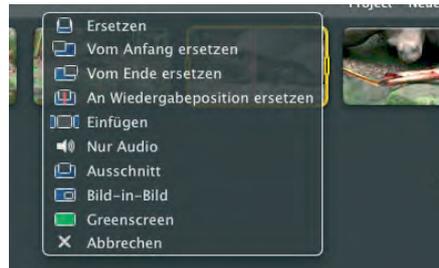
Auswahl zu Projekt hinzufügen



Wenn du eine Auswahl aus der Ereignis-Mediathek zwischen zwei Clips ziehst, wird das Videomaterial an der gewählten Stelle ins Projekt eingefügt. Die folgenden Clips werden nach hinten verschoben.



Wenn du die Auswahl auf einen Clip im Projekt ziehst, erscheint nach dem Loslassen der Maustaste ein Menü, das unterschiedliche Arten des Einsetzens erlaubt. Diese werden im Folgenden kurz erläutert.



Einige Möglichkeiten stehen nur zur Verfügung, wenn die erweiterten Werkzeuge in iMovie aktiviert sind.

Ersetzen: Der gesamte Clip, auf den du die Auswahl gezogen hast, wird durch das ausgewählte Videomaterial ersetzt. Dabei kann sich je nach Cliplänge die Dauer des gesamten Projekts verändern.

Vom Anfang ersetzen: Die Gesamtdauer des Projekts wird nicht verändert. Der ursprüngliche Clip wird durch einen

gleich langen ersetzt, beginnend von Anfang der Auswahl in der Mediathek.

Vom Ende ersetzen: Die Gesamtdauer des Projekts wird nicht verändert. Der ursprüngliche Clip wird durch einen gleich langen ersetzt, beginnend vom Ende der Auswahl in der Mediathek.

An Wiedergabeposition ersetzen: Die Gesamtdauer des Projekts wird nicht verändert. Der ursprüngliche Clip wird durch einen gleich langen ersetzt. Dabei wird der Anfang der Auswahl an der gewählten Abspielposition platziert. Videomaterial das vor und nach dem Beginn der Auswahl liegt, wird zur Ergänzung eingefügt.

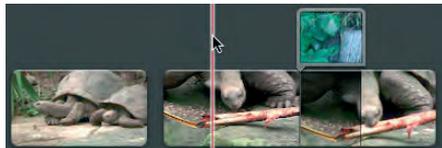
Einfügen: Der Clip im Projekt wird an der gewählten Stelle in 2 Teile getrennt und die Auswahl dazwischen eingefügt.

weiter...

Nur Audio: Nur das Audiomaterial der Auswahl wird ab der gewählten Position zusätzlich zum Audioinhalt der bereits bestehenden Clips eingefügt.

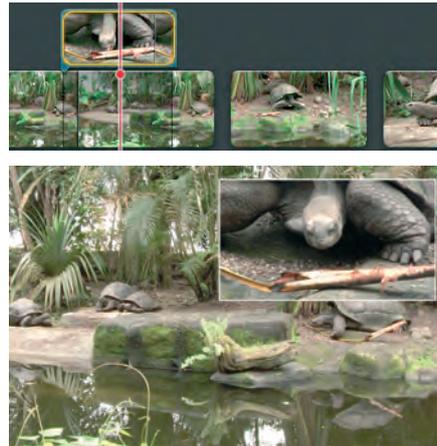


Ausschnitt: Der Ausschnitt wird über dem Clip im Projektfenster angezeigt. Position, Länge, Deckkraft usw. können angepasst werden. Die Audiospur des ursprünglichen und des Ausschnittclips werden gleichzeitig abgespielt. Die Lautstärke kann verändert werden. So



können Insert-Schnitte realisiert werden. Dabei wird die Tonspur des eingefügten Clips einfach stumm gestellt.

Bild-in-Bild: Die Auswahl wird in einem blauen Rahmen über dem ursprünglichen Clip im Projektfenster angezeigt. Das Videomaterial wird in diesem Clip eingeblendet. Die Grösse und Art der Darstellung kann verändert werden.



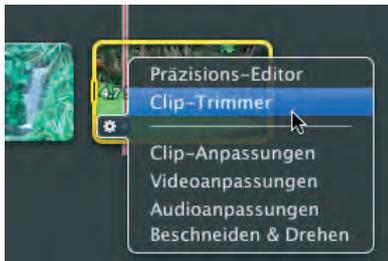
Greenscreen: Eine Aufnahme, welche vor einem sattgrünen Hintergrund aufgenommen wurde, kann bei dieser Wahl über den bestehenden Videoclip im Projektfenster gelegt werden. Alle grünen Farbbereiche werden bei der Überlagerung transparent dargestellt.

Clips trimmen – der Feinschnitt

Auch wenn du Videomaterial nur ausschnittsweise ins Projekt integriert und solche Clips im Projektfenster auch löschst, lässt iMovie das originale Quellmaterial unangetastet. So kannst du nach erfolgtem Grobschnitt die Cliplängen noch im Detail ändern.

Arbeit mit dem Clip-Trimmer

Wenn du im Projektfenster mit dem Cursor über den Anfang eines Clip fährst, wird am unteren Rand das Aktionsmenü als kleines Zahnrad sichtbar. Klicke auf dieses Symbol und rufe über das erscheinende Menü den «Clip-Trimmer» auf.

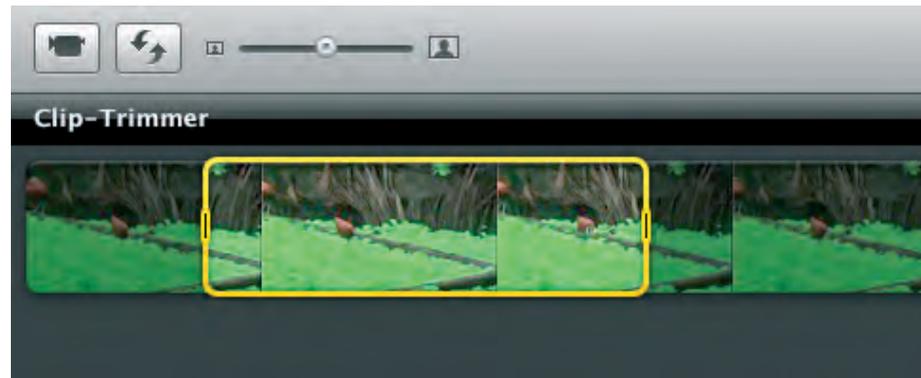


Im Fenster des «Clip-Trimmers» erscheint der gesamte Clip aus dem Quellmaterial. Bewege dort mit gedrückter Maustaste die Auswahlelemente am Anfang oder am Ende der markierten Auswahl, um die Cliplänge zu verändern.

Um die Auswahl Bild um Bild zu verändern, platzierst du den Cursor neben dem Anfang oder dem Ende der aktuellen Auswahl. Halte die «alt»- oder

«Options»-Taste gedrückt und verändere die Auswahl mit der Links- oder Rechtspfeil-Taste.

Mit der Wiedergabetaste oben rechts im Fenster «Clip-Trimmer» kannst du in einer Vorschau das Ergebnis prüfen.



Tipps zum Trimmen

Für das schnelle, direkte Trimmen von Clips stehen erweiterte Funktionen zur Verfügung.

Direkter Zugriff auf Trimm-Modus

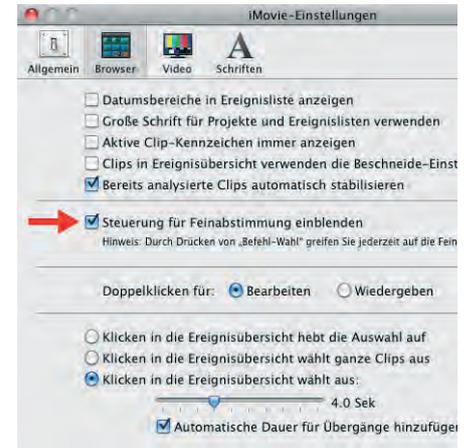
Positioniere den Cursor über dem Anfang oder dem Ende eines Clips. Bewege mit gleichzeitig gedrückter **Option**- und **⌘**-Taste den Anfang oder das Ende des Clips. Dabei wird dir angezeigt, um wieviele Bilder du den Clip verlängerst oder kürzest.



Symbole für Feinabstimmung

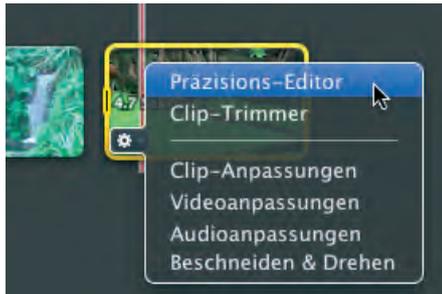
Über die Einstellungen von iMovie kannst du dir zusätzliche Werkzeuge fürs Trimmen in den Clips anzeigen lassen. Markiere dazu in den Einstellungen im Bereich «Browser» die Option «Steuerung für Feinabstimmung einblenden». Schliesse danach das Fenster «Einstellungen».

Wenn du nun im Projektbereich von iMovie mit dem Cursor über einen Clip fährst, werden am Anfang und am Ende die zusätzlichen Werkzeuge für präzises Trimmen eingeblendet.



Arbeit mit dem Präzisions-Editor

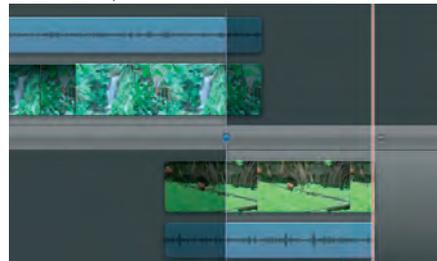
Wenn du im Projektfenster mit dem Cursor über den Anfang eines Clip fährst, wird am unteren Rand das Aktionsmenü als kleines Zahnrad sichtbar. Klicke auf dieses Symbol und rufe über das erscheinende Menü den «Präzisions-Editor» auf.



Der Präzisions-Editor ermöglicht dir, Bilder am Ende des einen Clips und am Anfang des folgenden Clips zu trimmen oder zu erweitern. Die Änderungen werden sofort angezeigt und die deren Wirkung kann kontrolliert werden.

Zwischen den horizontalen Spuren der beiden Videoclips ist der Übergangspunkt markiert. Diesen kannst du mit gedrückter Maustaste nach links oder rechts verschieben, um ihn neu zu positionieren. In den beiden Spuren werden die im Film gezeigten Bereiche hell dargestellt. Die gedimmten Bereiche stellen Videomaterial dar, das zwar aufgenommen wurde, im Projekt aber momentan nicht angezeigt wird.

Du kannst den Übergangspunkt für jeden der beiden Clips neu festlegen, indem du an der gewünschten Position in den Clip klickst.



Mit dem Präzisionseditor kannst du auch den Ton von einem Clip in den folgenden reichen lassen. Diese Methode, bei der Bild und Ton nicht an der gleichen Stelle geschnitten werden, wird bei den Profis häufig angewendet.

Klicke falls nötig auf die Taste «Audio» oben rechts im Präzisionseditor, damit die Audiowellformen oberhalb und unterhalb der Clipstreifen angezeigt werden.

Um das Audiomaterial des ersten Clips in den zweiten zu verlängern, schiebst du die Linie am Schnittpunkt der Audiowellform oben im Präzisions-Editor nach rechts. Dadurch wird das Audiomaterial aus dem ersten Clip weiter abgespielt, während das Videomaterial aus dem zweiten Clip bereits wiedergegeben wird. Um den Übergang beider Audiospuren parallel zu verändern drückst du beim Verschieben des Schnittpunktes die Grossschreibtaste.

Übergänge einfügen

Zwischen den einzelnen Clips kannst du Übergänge einfügen. Die Auswahl in iMovie ist verführerisch gross. Gehe mit Übergängen jedoch möglichst sparsam um. Schau dir doch einmal bewusst einen Ausschnitt eines Profifilms an und achte darauf, wo welche Übergänge zu sehen sind.



Übergänge einfügen

1. Klicke auf die Taste «Übergänge» in der Symbolleiste von iMovie.
2. Suche den gewünschten Übergang. Wenn du mit dem Cursor auf einen Übergang fährst, wird dir eine Vorschau gezeigt.
3. Ziehe den Übergang mit gedrückter Maustaste zwischen 2 Clips.

Übergänge ändern

Mit einem Doppelklick auf den Übergang öffnet sich das Fenster mit den zugehörigen Informationen. Hier kannst du die Länge des Übergangs einstellen und seinen Stil bestimmen. Die neue Zeitdauer kannst du auf alle Übergänge übertragen lassen.



Titel hinzufügen

Jeder Film benötigt mindestens am Anfang einen Titel und am Schluss einen Abspann. Dieses Kapitel erklärt die verschiedenen Möglichkeiten, solche Titel dem Projekt hinzuzufügen und sie zu ändern.

Titelstil finden

1. Klicke in der Symbolleiste von iMovie auf die Taste «Titel».
2. Bewege den Cursor über die verschiedenen Titelstile, um dir Vor-schauen davon anzeigen zu lassen.



Titel über Clip Einfügen

Bewege den Titel im Projektfenster über den gewünschten Clip.

Mit blauer Farbe wird angezeigt, für welchen Bereich der Titel hinzugefügt wird. Dabei gibt es 3 Möglichkeiten:

Ziehe den Titel auf die Mitte des Clips. So wird der gesamte Clip blau eingefärbt. Der Titel erscheint für die Dauer des gesamten Clips.



Ziehe den Titel über den Anfang oder das Ende des Clips. So wird nur ein Teilbereich des Clips blau eingefärbt. Der Titel erscheint nur am Anfang oder am Schluss des Clips.



Titel vor Hintergrund einfügen

Bewege den Titel im Projektfenster zwischen 2 Clips oder an den Anfang/das Ende des Projekts. Nach dem Loslassen der Maustaste erscheint ein Fenster, in welchem du den gewünschten Hintergrund wählen kannst. Einige davon sind



animiert. Diese Animationen kannst du betrachten, wenn du mit dem Cursor über die entsprechenden Felder fährst. Klicke auf den Hintergrund, den du auswählen möchtest. Dieser wird sofort an der gewählten Stelle eingefügt.



Titeltext bearbeiten

Wähle im Projektfenster den Titel aus, den du bearbeiten möchtest.



Im «Viewer»-Fenster kannst du nun die Texte editieren.



Schriftart und -farbe ändern

Klicke auf die Taste «Schrift» links oben im «Viewer»-Fenster. Der iMovie-Schriftbereich wird geöffnet.

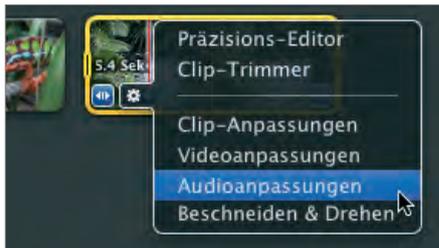
1. Bewegen Sie den Zeiger über die Schriften, die Farben und die Schriftgrößen, um eine Vorschau zu sehen.
2. Klicke auf eine Schrift, Farbe oder Grösse um sie auszuwählen.
3. Den Textstil und die Ausrichtung des Textes wählst du ebenfalls durch anklicken.
4. Klicke auf die Taste «Fertig», wenn du alle gewünschten Einstellungen vorgenommen hast.



Audiobearbeitung

Die Audiospur eines Videoclips kannst du bearbeiten. Die entsprechenden Einstellungen sind auf mehreren Wegen erreichbar.

Fahre mit dem Cursor über einen Clip. Klicke auf das nun erscheinende Werkzeug-Symbol am Anfang des Clips. Das Fenster mit den Clipeinstellungen öffnet sich. Bei diesem Vorgehen ist direkt der Reiter «Audio» ausgewählt.



Die Palette «Informationen» kann auch mit einem Doppelklick auf einen beliebigen Clip geöffnet werden. Mit dieser Methode ist jedoch standardmässig der Reiter «Clip» ausgewählt.

Eine dritte Möglichkeit bietet ein Klick auf die Taste «Informationen» (siehe Abbildung rechts).





Lautstärke Mit diesem Schieberegler wird die Lautstärke des gesamten Clips angehoben oder gesenkt.

Ducking Ist diese Option aktiviert, wird die Lautstärke aller anderen Spuren automatisch gesenkt. Diese Möglichkeit kann genutzt werden, um Hintergrundmusik automatisch leiser zu stellen, während in einer anderen Spur gesprochen wird.

Einblenden Standardmässig wird das Ein- und Ausblenden den Übergängen angepasst. Mit Hilfe der manuellen Einstellungen lassen sich die Zeiten mittels Schieberegler individuell anpassen.

Clip-Lautstärke normalisieren Nutze diese Funktion, falls die Lautstärke eines Clips zu schwach ist. iMovie versucht nach einem Klick auf diese Taste die Lautstärke so weit anzuheben, dass die Qualität nicht darunter leidet. Diese Anpassung kann mit der Taste «Normalisierung entfernen» wieder rückgängig gemacht werden.

Clips bearbeiten

In dieser Palette kannst du einige Einstellungen für den ausgewählten Clip vornehmen.

Videoeffekt Wähle einen Effekt, der auf den Clip angewendet werden soll. Falls du diesen Bearbeitungsschritt rückgängig machen möchtest, rufst du die Palette wieder auf und wählst «ohne».

Tempo Ändere die Geschwindigkeit des ausgewählten Clips mit dem Schieberegler.

Richtung Aktiviere diese Option, um den aktiven Clip rückwärts laufen zu lassen.

Stabilisierung Mit dieser Option lassen sich verwackelte Aufnahmen durch Stabilisierung verbessern.



Hintergrundmusik einfügen

Bevor du deinem Film eine passende Hintergrundmusik verpasst, musst du dir einige Gedanken über das Urheberrecht machen. Wenn du den Film nur im Familienkreis anschauen willst, darfst du beliebig Musik von deiner CD-Sammlung oder aus deiner iTunes-Bibliothek verwenden. Sobald du jedoch dein fertiges Werk auf YouTube, Facebook oder ähnlichen Portalen veröffentlichen willst, darfst du nur lizenzfreie Musik einsetzen. Diese wird häufig unter einer «Creative Commons Lizenz» angeboten.

Am besten importierst du die gewünschte Musik zuerst in deine iTunes-Bibliothek. Dann steht sie anschliessend in allen iLife-Anwendungen zur Verfügung.

Schwebende Musikspur

1. Klicke auf die Taste «Musik und Töneffekte» in der iMovie-Symbolleiste.
2. Suche die Musik, die du einsetzen möchtest. Hilfreich ist dabei das Suchfeld zuunterst im Musikfenster.
3. Ziehe die Audiodatei ins Projektfenster hinter den letzten Clip. Achte darauf, dass du den Song nicht versehentlich auf einen Clip ziehst.
4. Die Clips des Projekts werden nun grün hinterlegt.

Die Musik beginnt am Anfang des mit dem ersten Clip und endet mit dem letzten. Falls das Stück länger als der Film ist, wird es ausgeblendet. Wenn du weitere Clips in den Film einfügst, wird die Hintergrundmusik automatisch verlängert. Sollte das Stück kürzer als das gesamte Videomaterial sein, kannst du einen weiteren Musiktitel anhängen.



Fixierte Musikspur

Die Hintergrundmusik kann auch an einer beliebigen Stelle des Videomaterials beginnen. Dann ist sie an einem Clip fixiert.

1. Ziehe die linke obere Ecke des Balkens für die Hintergrundmusik nach rechts an die Stelle, an der die Musik beginnen soll.
2. Das kleine Symbol einer Stecknadel zeigt ganz links oben im Balken der Hintergrundmusik an, dass der Musikclip an dieser Stelle mit dem Videoclip verbunden wurde.
3. Der Musikclip wird jetzt violett dargestellt.



Marker setzen

Kommentar-Marker

iMovie stellt 2 Arten von Markern zur Verfügung. Vor allem bei längeren Projekten helfen «Kommentar-Marker» dabei, den Überblick zu behalten. Sie ermöglichen, entscheidende Stellen im Videoprojekt zu kommentieren sowie schnell und gezielt anzusteuern.



Ziehe den «Kommentar-Marker» an die gewünschte Stelle im Projekt. Die Bezeichnung kannst du verändern.

Kapitel-Marker

Kapitelmarker werden wie die Kommentar-Marker im Projekt platziert. Wenn du später einen Film für iPhone, iPod oder AppleTV exportierst, werden automatisch Kapitel erzeugt. Das Gleiche geschieht beim Exportieren als QuickTime-Film oder nach iDVD.



Voiceover – gesprochene Kommentare

Deinen Videoprojekten kannst du eigene Sprachkommentare hinzufügen. Dies nennt man in der Fachsprache «Voiceover». Das dazu nötige Mikrofon kann im Computer eingebaut sein oder extern angeschlossen werden.

Bevor du den Kommentar aufnehmen kannst, musst du das Fenster «Voiceover» öffnen. Klicke dazu auf die Taste «Voiceover».



1. Wähle im Fenster «Voiceover» ein externes oder das interne Mikrofon.
2. Passe die Eingangslautstärke mit dem Schieberegler an, während du einen Probetext sprichst.
3. Schiebe den Regler «Störungen reduzieren» nach rechts, um unerwünschte Hintergrundgeräusche während der Aufnahme herauszufiltern.



4. Markierst du das Feld Stimmenanpassung wird deine Stimme so angepasst, dass sie etwas weicher klingt.
5. Das Feld «Ton des Projekts während der Aufnahme wiedergeben» markierst du nur dann, wenn dein gesprochener Text von Geräuschen oder anderen Texten im Projekt abhängig ist. Trage dann unbedingt einen Kopfhörer.

Nun folgt die Aufnahme, wie in den nächsten Schritten beschrieben.

1. Klicke im Projekt an jene Stelle eines Videoclips, an welcher der Kommentar beginnen soll.
2. iMovie zählt dann einen Countdown von 3 bis 1.
3. Sobald der Text «Aufnahme» erscheint, beginnst du mit dem Sprechen des Kommentars.
4. Mit einem Klick an eine beliebige Stelle des Projektes kannst du die Aufnahme beenden.
5. Unter dem Videomaterial erscheint nun ein violetter Balken, der die Lage und Dauer des eben gesprochenen Kommentars markiert.
6. Schliesse das «Voiceover»-Fenster, wenn du keine weiteren Aufnahmen machen möchtest oder klicke auf eine neue Stelle des Projekts,



um eine weitere Aufnahme zu starten.

Auf Ton schneiden

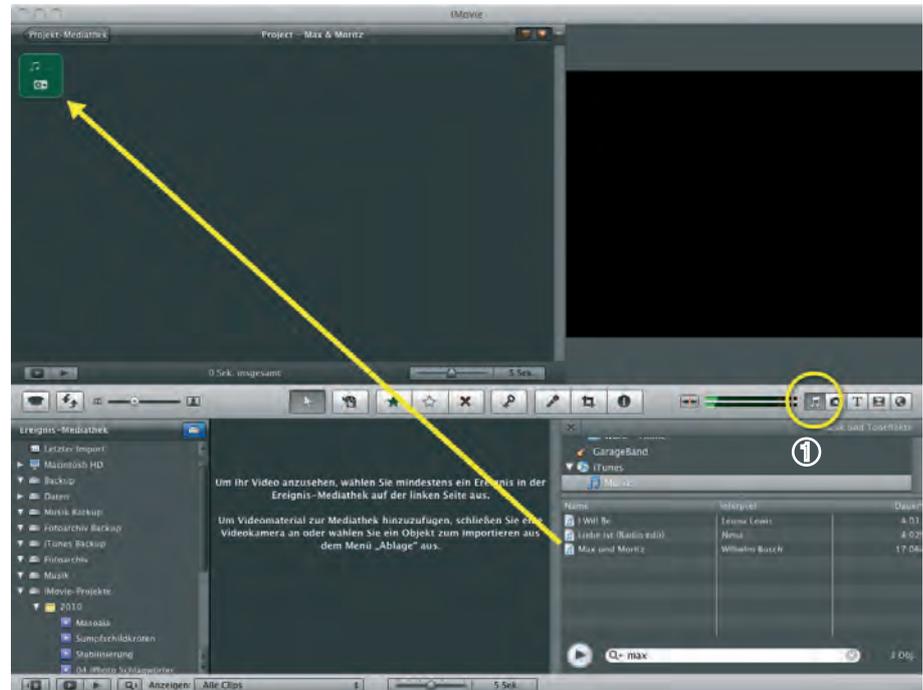
Mit iMovie ist es leicht möglich, ein Video synchron zu Musik zu schneiden, oder Fotos synchron zur Tonspur einzubinden. Dazu stehen «Beat-Marker» zu Verfügung.

Beatmarker setzen

1. Erstelle ein neues, leeres Projekt.
2. Ziehe mit gedrückter Maustaste eine Audiodatei, aus der Musikübersicht ① oder aus dem Finder in den Projektbereich.
3. Öffne über das Werkzeug-Symbol am Anfang des Audioclips den «Clip-Trimmer».



Fortsetzung nächste Seite...



- Setze nun an jenen Stellen je einen «Beat-Marker», wo Schnitte automatisch erfolgen sollen. Die unterschiedlichen Vorgehensweisen zum Setzen und Löschen solcher Marker werden auf dieser Seite vorgestellt.

Beat-Marker in Tonspur ziehen



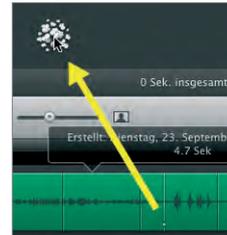
Ziehe den «Beat-Marker» mit gedrückter Maustaste an die gewünschte Stelle. Verschiebe den Marker ebenfalls mit gedrückter Maustaste, falls die Position nicht exakt passt.

Tastaturkürzel verwenden

Spiele die Audiospur ab. An jenen Stellen, an denen ein «Beat-Marker» platziert werden soll, drückst du jeweils kurz die Taste **[M]**.

Einzelnen Beat-Marker löschen

Ziehe den zu löschenden «Beat-Marker» mit gedrückter Maustaste aus der Audiospur.

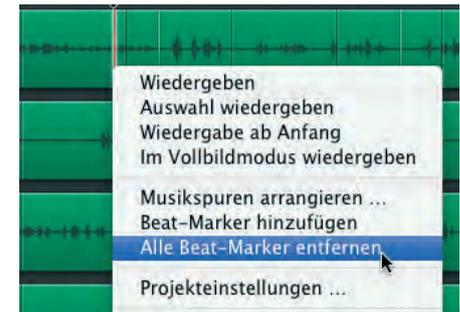


Das Löschen funktioniert auch mit einem Rechtsklick auf den entsprechenden «Beat-Marker». Im erscheinenden Kontextmenü wählst du den Befehl «Beat-Marker entfernen».



Alle Beat-Marker löschen

Klicke mit der rechten Maustaste (oder mit **[Control]**-Klick) in den Audioclip. Wähle im erscheinenden Kontextmenü den Befehl «Alle Beat-Marker entfernen».

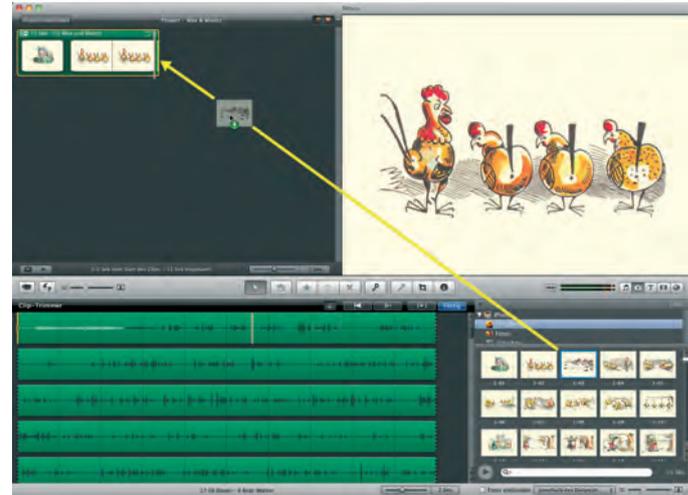


Videoclips und Standbilder an «Beat-Markern» ausrichten



Ziehe auf einen Audioclip mit «Beat-Markern» Videosequenzen aus einem Ereignis. Die Länge des Clips wird genau zwischen zwei «Beat-Marker» eingepasst.

Um bereits eingefügte Clips zu ersetzen, kannst du eine neue Videosequenz auf den Clip ziehen. Wähle im erscheinenden Menü dann einfach den Befehl «Ersetzen».



Mit Fotos gehst du gleich vor. Ziehe Fotos mit gedrückter Maustaste aus der in iMovie integrierten Fotoübersicht oder aus dem Finder in den Projektbereich. Die Anzeigedauer solcher Standbilder wird automatisch auf die «Beat-Marker» angepasst. Um bereits eingefügte Fotos zu ersetzen, kannst du ein neues Bild auf das zu ersetzende ziehen. Wähle im erscheinenden Menü dann einfach den Befehl «Ersetzen».

Einfache Filme mit Fotos gestalten

Fotos erlauben es, mit wenig Aufwand erste Filme zu produzieren und dabei die Grundlagen der Filmsprache kennenzulernen. iMovie 09 hält dafür praktische Werkzeuge bereit.

Fotos in iPhoto importieren

Um Bilder möglichst einfach in iMovie nutzen zu können, fügst du sie am besten zuerst in iPhoto ein.

Packe zuerst alle Bilder, die du verwenden möchtest, in einen Ordner. Öffne anschliessend das Programm iPhoto. Du hast dann zwei Möglichkeiten, die Bilder zu importieren:

- A Ziehe den Ordner mit den Bilddateien auf das geöffnete iPhoto-Fenster.
- B Wähle in iPhoto den Befehl «Ablage In Mediathek importieren...». Wähle den Ordner mit den vorbereiteten Bildern und importiere diesen.

Sie werden dann in iPhoto 09 als neues Ereignis der Bibliothek hinzugefügt und können in den Übrigen iLife-Programmen genutzt werden.



Fotos integrieren

Neues Projekt

Erstelle ein neues Projekt in iMovie. Am besten wählst du dazu die folgenden Einstellungen:



Zugriff auf iPhoto-Bibliothek

Die Taste «Fotoübersicht ein- oder ausblenden» ermöglicht den Zugang zu deiner iPhoto-Bibliothek. Die Bilder sind in diesem Bereich von iMovie genau gleich wie in iPhoto organisiert. Ein Doppelklick auf das Ereignis, das du im vorherigen Schritt in iPhoto erzeugt hast, zeigt alle darin enthaltenen Fotos an.



Fotos im Projekt anordnen

Wenn die gewünschten Fotos im Medienfenster von iMovie angezeigt werden, kannst du den Film zusammenstellen.

Fotos integrieren und Anzeigedauer bestimmen

1. Ziehe das erste Bild mit gedrückter Maustaste ins Projektfenster. Es erscheint nun ein Bildclip.
2. Öffne mit einem Doppelklick auf den Clip das Infofenster, um die Anzeigedauer des Clips zu ändern.
3. Stelle die gewünschte Dauer in Sekunden ein. Falls allen Clips im Projekt die gleiche Dauer zugewiesen werden soll, markierst du das entsprechende Feld hinter der Zeitangabe.
4. Füge nun weitere Fotos ins Projekt ein. Bestimme bei jedem Clip, wie lange er angezeigt werden soll.



Kameraeinstellungen und -fahrten simulieren

Clips oder Standbilder beschneiden

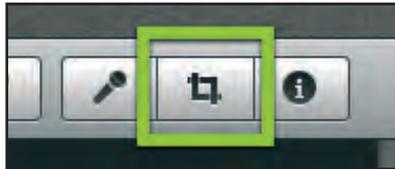
Standbilder oder Videoclips können auf etwa 50% ihrer Grösse beschnitten werden. Die dabei erreichte Qualität ist von Grösse und Auflösung der Originaldateien abhängig.

Solche Änderungen solltest du im Projektbereich vornehmen. Bearbeitest du das Original in dieser Weise, werden diese Anpassungen in allen zukünftigen Projekten, in denen du den Clip einsetzt, wieder übernommen.

1. Wähle den gewünschten Clip mit einem Klick aus.



2. Klicke 1x auf die Taste «Beschneiden».



3. Klicke im «Viewer» auf den Reiter «Beschneiden» (siehe Bild rechts).
4. Passe den gewünschten Ausschnitt an, indem du einen der Eckpunkte mit gedrückter Maustaste verschiebst.
5. Bestätige die Änderungen mit einem Klick auf die Taste «Fertig».

Das Seitenverhältnis der Auswahl entspricht immer dem Seitenverhältnis des gewählten Projekts (4:3 oder 16:9).



Zoomen und Schwenken mit «Ken Burns Effekt»

Auf Fotos, welche du ins Projekt integriert hast, kannst du Bewegungseffekte anwenden und damit einen Kameraschwenk oder eine Zoomfahrt simulieren.



1. Wähle den gewünschten Clip mit einem Klick aus.
2. Klicke 1x auf die Taste «Beschneiden».
3. Klicke im «Viewer» auf den Reiter «Ken Burns» (s. Bild links, 1).
4. Ein rotes und ein grünes Rechteck werden angezeigt.
5. Bestimme mit dem grünen «Start»-Rechteck den Ausschnitt zu Beginn des Clips.
6. Verändern nun die Größe des roten Rechtecks. Der gewählte Ausschnitt wird am Schluss des Clips angezeigt.
7. Mit einem Klick auf die Wiedergabetaste (2) rechts oben im «Viewer» kannst du dir den Effekt anzeigen lassen.
8. Wenn das Resultat deinen Vorstellungen entspricht, bestätigst du die vorgenommenen Einstellungen mit einem Klick auf die Taste «Fertig».



Den Beschnitt und die Anwendung des «Ken Burns» Effekt kannst du jederzeit mit einem Klick auf die Taste «Anpassen» im Viewer rückgängig machen.